

MARKIES



Züchter:	Agrico
Kreuzung:	Agria x Fianna
Reifezeit:	etwas später abreifend
Bodenansprüche:	mittlere, nicht allzu schwere Böden sind von Vorteil wegen etwas späterer Abreife. Markies bildet einen mächtig krautigen Bestand.
Pflanzgutvorbereitung:	Keimstimmungsmaßnahmen (Wärmereiz), sind für eine zügige Jugendentwicklung und für gute Erträge von Vorteil.
Pflanzung:	möglichst in gut erwärmten Boden bis Mitte April . Abstand in der Reihe 37 cm Knollenansatz: mittel
Düngung:	150 kg N-Soll, Gesamtstickstoffmenge in einer Gabe zum Anbau verabreichen. Späte Stickstoffgaben aufgrund der Bildung stärkearmer Knollen vermeiden. Besser sulfathaltigen Kali verwenden wegen Stärkegehalt.
Pflanzenschutz:	Kein Sencor bei der Unkrautbekämpfung im VA verwenden, da dies noch nicht abgesichert werden kann! Im frühen Voraufbau aber möglich. Krautabtötung besser auf 3-mal, Vorsicht mit Gefäßbündelverbräunung!
Krankheiten:	Krautfäuleanfälligkeit mittel, bei gleichzeitiger hoher Widerstandskraft für Knollenfäule. Nematodenresistenz für Biotyp Ro 1. Schorf: zwischen Agria und Fontane. Beizung gegen Rhizoctonia wird generell empfohlen. Alternariabekämpfung von Beginn an, um ein vorzeitiges Absterben des Krautes zu verhindern (Stärke!), hier durchaus anfällig!! Markies bekommt in den unteren Etagen ziemlich stark Alternaria, wächst „oben“ aber immer weiter und bleibt so vital.
Ertragsleistung:	Markies erzielt gute bis sehr hohe Erträge mit einem hohen Anteil an Übergrößen. Markies bildet langovale, formschöne hellfleischige Knollen. Der Stärkegehalt zeigt gute Werte auf. Da durch die spätere Abreife der Stärkegehalt streuen kann, sollten ca. 16% angestrebt werden, um Schwimmer zu vermeiden.
Rodung:	Die Beschädigungsempfindlichkeit ist als gut einzustufen. Wenig anfällig für „blaue“.
Lagerung:	keimruhig, sehr gute Backwerte bei Langlagerung, lagert sehr gut.